

**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Niklas Jacken
Telefon (0202)	+49 (202) 563 5791
Fax (0202)	+49 (202) 563 8050
E-Mail	Niklas.Jacken@stadt.wuppertal.de
Datum	20.10.17

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/1410/17) am 17.10.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Bettina Brücher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Hahnel-Müller , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klesser (bis TOP 7) , Herr Christian Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Sedat Ugurman , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer (bis TOP 7),

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jürgen Köster (bis TOP 7),

von der FDP-Fraktion

Herr Christoph Schirmer ,

von der WfW-Fraktion

Herr Bernd Kleinschmidt ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Wolfgang Twardokus ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dr. Claus Barthel , Herr Jörg Liesendahl , Herr Jörg Martin Werbeck ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

von der Verwaltung

Frau Annette Berendes , Herr Reinhard Gierse , Herr Hubert Nobis , Herr Ansgar Toennes , Frau Anga Zehnpfennig , Herr Frank Zlotorzenski , Herr Bernd Dillbohner ,

als Gast

Herr Robin Hölter , Frau Pfeiffer, Frau Moser, Frau Wormland-Ciechanowicz, Herr Bürk

Entschuldigt sind:

Frau Schürmann von der CDU-Fraktion, Herr Mober, Herr Dahmann und Herr Ortmeier

Schriftführer:

Niklas Jacken

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende Herrn Robin Hölter von der FDP-Fraktion als stellvertretenden sachkundigen Bürger.

I. Öffentlicher Teil

1 Düker Industriestraße - Bericht der WSW

Der mündliche Bericht der WSW, Berichterstatter Herr Massing und Herr Kalz, wird ohne Beschluss entgegen genommen.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

2 Jahresbericht Verbraucherzentrale - Bericht Fr. Pfeiffer

Der mündliche Bericht der Verbraucherzentrale, BerichterstatterInnen Frau Pfeiffer, Frau Moser, Frau Wormland-Ciechanowicz und Herr Bürk, wird ohne Beschluss entgegen genommen.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3 Sanierung des Murrelbachteiches - Bericht: Herr Zlotorzenski

Der mündliche Bericht der Verwaltung, Berichterstatter Herr Zlotorzenski, wird ohne Beschluss entgegen genommen.
Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Zlotorzenski weist darauf hin, dass die Wirkung der vorgenommenen Maßnahme laut Hersteller nachhaltig sei. Dies würde weiterhin beobachtet. In den nächsten Monaten soll dann der Manuelskotten in Cronenberg mit dem gekauften System entschlammt werden.

Frau Berendes kündigt weitere Maßnahmen und ein Monitoring in diesem Bereich an.

4 Das neue Verpackungsgesetz Vorlage: VO/0788/17

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Schirmer erläutert Frau Zehnpfennig, dass die Einführung einer Wertstofftonne in Wuppertal zurzeit diskutiert werde. Dabei würden Kosten und Nutzen abgewogen, der Schwerpunkt läge allerdings eher auf Abfallvermeidung und nicht auf der Schaffung weiterer Recyclingmöglichkeiten und Strukturen.

**5 Legionellen in Verdunstungskühlanlagen (42. BlmSchV)
- mündlicher Bericht**

Der mündliche Bericht der Verwaltung, Berichterstatter Herr Nobis, wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Schäfer bittet darum, neben dem Ausschuss für Verkehr auch die jeweiligen Bezirksvertretungen zu informieren, wenn zukünftig Anlagen bekannt werden, die Legionellen verteilen könnten.

**6 Fortschreibung von Bodenbelastungskarte & Bodenfunktionskarte
Vorlage: VO/0417/17**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 17.10.2017:

1. Die Ergebnisse des Projektes „Fortschreibung von Bodenbelastungskarte & Bodenfunktionskarte“ werden zur Kenntnis genommen und sollen bei der behördlichen Aufgabenwahrnehmung berücksichtigt werden.
2. Für Arsen, Blei, Zink und Benzo(a)Pyren sollen in Wuppertal anstatt der Vorsorgewerte die lokalen Hintergrundwerte für das Auf- und Einbringen von Materialien in den Boden und zur Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht herangezogen werden.
3. Für die Beurteilung von Bleibelastungen sollen die gebietsbezogenen Beurteilungswerte (Kinderspielflächen & Wohngebiete) genutzt werden.
4. Bei der Inanspruchnahme von Böden mit einer hohen bzw. sehr hohen Schutzwürdigkeit soll die Verwaltung in Planverfahren prüfen, ob im Rahmen der Eingriffsregelung geeignete bodenbezogene Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Einstimmigkeit

**7 Gewässersituation im Bereich des IKEA-Einkaufszentrums
– mündlicher Bericht**

Der mündliche Bericht der Verwaltung, Berichterstatter Herr Nobis, wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion erklärt Herr Toennes, dass die Meise nach Maßnahmen von IKEA unter Anleitung eines Gutachters biologisch wieder intakt sei, ein Gutachten des Wupperverbandes würde dies bestätigen. IKEA sei aufgefordert worden, ausführliche Boden- und Gewässeruntersuchungen zu beauftragen und Handlungsoptionen zu erarbeiten, wie der Zustand verbessert werden kann. Ein entsprechendes Gutachten sei Anfang 2018 zu erwarten, der Ausschuss für Umwelt werde entsprechend informiert.

Darüber hinaus würde in Zusammenarbeit mit IKEA alles dafür getan, weitere zeitnahe und vernünftige Lösungen zu finden.

**8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -
Waldpflegemaßnahmen - 2017/2018
Vorlage: VO/0729/17**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Ergänzend zu der Drucksache informiert Frau Berendes, dass bei einem Sturm vor wenigen Wochen drei Bäume an der B7 im Bereich Oberbarmen umgefallen seien. Verletzt habe sich niemand, der Zustand der Robinien habe jedoch Anlass zur Sorge gegeben, da kaum Wurzelwerk vorhanden sei. Daraufhin seien 90 zur gleichen Zeit gepflanzte Robinien im Bezirk gutachterlich untersucht worden. An 59 Bäumen sei eine Fäulnis der gleichen Art festgestellt worden, von diesen müssten nun 42 Bäume akut innerhalb der nächsten Wochen vorsorglich zwischen Berliner Platz und Höhe gefällt werden. Weitere 23 Bäume würden weiter beobachtet. Angedacht sei eine Nachpflanzung mit Schnurbäumen, die robuster seien. In der Bevölkerung sollen dazu Baumpaten gesucht werden. Aufgrund der großen Menge an Bäumen und der finanziellen Belastung würden sich die Nachpflanzungen leider etwas verzögern, im Ausschuss für Umwelt würde dazu erneut berichtet.

Bettina Brücher
Vorsitzende

Niklas Jacken
Schriftführer